



Unterrichtsvorschläge
zu dem Dokumentarfilm
„Die Siedler Francos“ (span.O.m.dt.UT)
Autorin: Ursula Vences

Lizenz: Creative Commons [BY-NC-SA 3.0 DE](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/). Sie dürfen das Material bearbeiten und verändern. Voraussetzung dafür ist die Nennung der Quelle sowie die Weitergabe unter derselben Lizenz.

Ursula Vences

Unterrichtsvorschläge zum spanischen Dokumentarfilm „Die Siedler Francos“

Der von der Bundeszentrale für Politische Bildung im Originalton auf Spanisch veröffentlichte Dokumentarfilm *Los Colonos del Caudillo* (Die Siedler Francos) handelt von einem bisher weitgehend unbekanntem und daher kaum öffentlich diskutierten dunklen Kapitel der Franco-Zeit. Der Film eignet sich in besonderer Weise für den Einsatz im Spanischunterricht, wo die Behandlung dieser Epoche in den meisten Bundesländern fester Bestandteil des Oberstufencurriculums ist. (Entsprechendes didaktisches Material auf www.bpb.de/diesiedlerfrancos)

Da der Film mit deutschen Untertiteln versehen wurde, sind die im Film aufgeworfenen Fragestellungen jedoch ebenso gut für die Behandlung im Geschichts- und Sozialkundeunterricht ab ca. Stufe 10 geeignet, denn sie beleuchten Problemstellungen, die bis in die Gegenwart weit über Spanien hinaus aktuell und dazu angetan sind, das Demokratieverständnis zu stärken angesichts eines in der Gegenwart wieder stärker auflebenden und sich schnell verbreitenden radikalen politischen Gedankenguts.

Themen können u.a. die Geschichte und Entwicklung der Franco-Diktatur im Vergleich zum Hitler-Regime und die Auswirkung faschistischer Tendenzen auf die Gesamtgesellschaft sein, desgleichen die Schwierigkeiten beim Übergang zur Demokratie sowie deren Festigung und Erhalt, die Probleme der geschichtlichen Aufarbeitung der Kriege in Deutschland und Spanien im Rahmen der „Erinnerungskultur“, Fragen der Erziehung junger Menschen im Sinne des Faschismus und deren Nachwirkungen u.v.m.

Aus diesem Grund werden im Folgenden zu ausgesuchte Kapiteln und Szenen des Films Unterrichtsvorschläge angeboten, die in den genannten Schulfächern, aber auch in der Erwachsenenbildung eingesetzt werden können.

Die Auswahl ist getroffen worden nach dem Kriterium ihrer Eignung im Sinne der vergleichenden Informationsvermittlung über Spanien und Deutschland, der Übertragbarkeit sowie Vergleichbarkeit bestimmter auch heute europaweit feststellbarer politischer Tendenzen und dem pädagogischen Ziel der Friedenserziehung.

Im Sinne einer Erziehung zum kritischen Umgang mit visuellen und audiovisuellen Medien sowie der Förderung der Hör-Seh-Verstehenskompetenz kann die folgende Aufgabe bei Bedarf begleitend bei der Betrachtung und Erarbeitung eines jeden Kapitels hinzugezogen werden.

Aufgabe

Analysieren Sie die Filmsprache im Hinblick darauf, wie diese die inhaltlichen Informationen unterstützt und lenkt.

Beachten Sie die Kameraeinstellung bei der Präsentation von Objekten, Personen und bei bestimmten Aussagen, insb. Perspektive (z.B. Vogel- oder Froschperspektive etc.), Schnitttechnik (z.B. schnelle oder langsame Kameraführung etc.), Aufnahmetechnik (z.B. Groß- oder Detailaufnahme, Totale, Halbtotale etc.), desgleichen den Einsatz von Farben und Farbkontrasten, Tontechnik (Musik, Geräusche und deren Volumen etc.).

Erläutern und kommentieren Sie die Funktion bestimmter filmtechnischer Einstellungen mit Hilfe von Standbildern im Hinblick auf die vermutlich beabsichtigte Wirkung auf den Betrachter. Welchen Eindruck machen die Bilder auf Sie persönlich im Vergleich zu der ursprünglichen Wirkungsabsicht, z.B. bestimmter historischer Aufnahmen?

Arbeitsblätter

I. Vor der Sichtung des Films – Aufbau eines Erwartungshorizontes



- a) Betrachten Sie das Ortsschild eines kleinen spanischen Dorfes in der Region La Mancha. Worauf spielt der zweite Namensbestandteil ... *del Caudillo* an? Suchen Sie evtl. die Bedeutung des Wortes im Internet.
- b) Welche inhaltlichen Erwartungen wecken das Bild sowie der Titel des Dokumentarfilms „Die Siedler Francos“, den Sie anschauen werden?
- c) Sammeln und notieren Sie in der Lerngruppe alles, was Sie bereits zum Thema Franco-Zeit wissen.

II. Begleitende Aufgaben zum Film

1. Betrachten Sie den Film Die Siedler Francos. Resümieren Sie, um was es schwerpunktmäßig in dem Film geht.
2. Notieren Sie ebenfalls, was Sie außerdem an Informationen im Gedächtnis behalten haben.
3. Formulieren Sie die Fragen, die Ihnen im Verlauf der Filmsichtung entstanden sind. Prüfen Sie, ob die Fragen nach Erarbeitung der folgenden Aufgabenstellungen beantwortet wurden.

Aufgabe 1 (Kapitel 1,2 und 3)

Die Gründungsabsicht der Siedlerdörfer

Untersuchen Sie die Kapitel 2, 3 und 4 im Hinblick auf die Szenen, in denen die politische und ideologische Absicht deutlich wird, die hinter der Gründung von 300 Siedlerdörfern für rund 50.000 Familien durch das Franco-Regime steht.

- a) Analysieren Sie dazu die Leitgedanken des eigens zu diesem Zwecke gegründeten Instituto Nacional de Colonización INC, die sich an der Siedlungspolitik Benito Mussolinis im faschistischen Italien orientieren und deren Ziel es war „den neuen faschistischen Menschen zu schaffen, der antiurban und anti-Arbeiterklasse, an sein Land gebunden und dem Regime treu ergeben ist. Einem Regime, dem er alles verdankt: Haus, Land und Arbeit, alles unter Kontrolle der Partei.“ (Auszug aus der Anweisung zum Siedlungsprojekt „Città nuove“)
- b) Erörtern Sie in Partner- oder Gruppenarbeit diese ‚Bildungsabsicht‘. Beachten Sie insbesondere die verwendeten Adjektive. Welches Menschenbild ergibt sich daraus?
- c) Kommentieren Sie die Reaktionen der frühen Siedler von Llanos del Caudillo bei der Wiederbegegnung mit ihrer Vergangenheit durch die Betrachtung von Fotos. Wie lässt sich die überwiegend positive Reaktion auf das Franco-Regime aus ihrer Sicht erklären?
- d) Vergleichen Sie diese Vorstellungen
 - 1) mit ähnlichen Entwicklungen im faschistischen Deutschland und
 - 2) prüfen Sie, ob diese Vorstellungen in der heutigen deutschen Gesellschaft weiterleben oder überwunden sind. Belegen Sie Ihre Meinung mit konkreten Beispielen.
 - 3) Welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus über die Nachwirkungen bzw. die Überwindung autoritärer faschistischer Methoden ziehen?

Aufgabe 2 (Kapitel 4, 5 und 6)

Die frühen Siedler

1. Betrachten Sie die Szenen der Ankunft der Siedler im neuen Dorf und an den ihnen zugedachten Häusern.
 - a) Wer sind diese Menschen? Was wird über ihren sozialen und Bildungsstand gesagt (Kapitel 5) Nach welchen Kriterien wurden die Siedler ausgewählt? (Kapitel 6)
 - b) Mit welchen Erwartungen und in welcher Gemütsverfassung kommen die Siedler an ihrem neuen Wohnort an und wie ist ihre Reaktion? Analysieren Sie dazu die Bildsequenz Kapitel 4 - 00:16 – 00:27 und 01:07.
 - c) Beachten Sie, in welchem Zustand den Siedlern ihr Haus und das Land zugewiesen wurden. Was ist überraschend neu und teilweise unbekannt?
2. Stellen Sie eine Verbindung her zu den Versprechungen des INC (Kapitel, Zeit) und zu den in der Gegenwart gemachten anfänglich gezeigten Aussagen der ersten Siedler über das Franco-Regime. Wie lässt sich deren noch heute bestehende positive Einstellung zum Franco-Regime erklären?
3. Erörtern Sie, warum es aus demokratischer Sicht wichtig ist, dass wirtschaftliche und soziale Ungleichheit der Gesellschaft beseitigt und allen Menschen gleiche Bildungschancen eröffnet werden.

Aufgabe 3 (Kapitel 13 und 21)

Erziehung und Indoktrinierung während der Franco-Zeit: Die Rolle der Kirche sowie der faschistischen Jugendorganisation (Frente de Juventudes) und der Frauenorganisation (Sección Femenina)

- a) Beobachten Sie wie in der Wochenschau des Franco-Regimes NODO (*Noticiarios y Documentales*) der Spanische Bürgerkrieg beschrieben wird. Analysieren Sie den Ausdruck „ein wahrer Kreuzzug“ (*una verdadera cruzada*) um zu verdeutlichen, welche Institution Franco unterstützt hat.
- b) Kommentieren Sie die Rolle der katholischen Kirche während der Franco-Zeit im Vergleich mit dem Verhalten wichtiger Vertreter des Protestantismus und Katholizismus im Nazi-Deutschland. (evtl. Recherche im Internet)
- c) Lesen Sie die Texte eines Schulbuches aus der Franco-Zeit (Kapitel 13, Sequenz 01:32.01:36) und kommentieren Sie die Aussagen.
- d) Erörtern Sie mit Ihren Kursteilnehmern, was über die Rolle der Jugend- und Frauenorganisation gesagt wird. Kommentieren Sie insbesondere die Aussagen eines Oberstufen-Lehrwerks über die Aufgaben der Frau sowie die Kommentare der Lehrerin und des Bürgermeisters über die Ziele der Erziehung in der Franco-Zeit:

Lehrwerkstext (übersetzt):

„Während ihres gesamten Lebens ist es Aufgabe der Frau zu dienen. Als Gott den ersten Menschen erschuf, dachte er: „Es ist nicht gut, wenn der Mann allein ist“, und formte daher die Frau zu seiner Unterstützung und Begleitung und damit sie als Mutter diene.“

- e) Vergleichen Sie die Erziehungsziele der Franco-Zeit mit denen des Hitler-Regimes in Deutschland. Welche Ähnlichkeiten bzw. Unterschiede lassen sich feststellen? Welche Tendenzen machen sich auch heute noch in der Erziehung von Jungen und Mädchen bemerkbar?
- f) Was sind für Sie persönlich wichtige Erziehungsziele, damit die demokratische Gesellschaft funktioniert? Was kann jeder einzelne dazu beitragen?

Aufgabe 4 (Kapitel 21, 25-26)

Der Name Llanos del Caudillo

- a) Resümieren Sie das Ergebnis einer Schulstunde in Llanos del Caudillo und das Ergebnis der Befragung der Jugendlichen, ob der Namensbestandteil ... del Caudillo entfallen soll.
- b) Kommentieren Sie das Ergebnis sowie die verschiedenen Meinungsäußerungen der Bevölkerung zum Thema der Namensänderung. Nennen Sie Gründe, die zu der jeweiligen Haltung geführt haben können. Berücksichtigen Sie dabei die Situation der ersten Siedler und in Bezug auf die Schülerinnen und Schüler auch die Erziehungsmethoden der Franco-Zeit (Kapitel 13)
- c) Erörtern Sie in der Gruppe, in wieweit Namen und Bezeichnungen bewusstseinsprägend sind. Denken Sie an ähnliche Entwicklungen in der ehemaligen DDR, wo nach dem Fall der Mauer ebenfalls um diese Fragen gestritten wurde. Wie soll im Falle der Namensgebung von Straßen, Gebäuden etc. die Erinnerungskultur aussehen? Bewältigung durch Vergessen oder durch kritische Erinnerung?

Aufgabe 5 (Kapitel 27-29)

Die Transition (Übergang von der Diktatur zur Demokratie) und das Gesetz zur Vergangenheitsbewältigung *Ley de Memoria Histórica*

- a) Notieren Sie, was die Personen über ihre jeweilige Einstellung zum Franco-Regime sagen.
- b) Kommentieren Sie die pro-franquistischen Meinungen und beziehen Sie die Hitler-freundlichen Äußerungen mit ein, die man auch in Deutschland immer wieder hört. Wie reagieren Sie darauf? Welche Argumente würden Sie entgegen setzen?
- c) Vergleichen Sie die beiden Demonstrationen in Spanien (eine pro-Franco, die andere zur Unterstützung des Gesetzes *Ley de Memoria Histórica* und des Richters Baltasar Garzón (Kapitel 29). Analysieren Sie die Sprache: Wie reden die Falangisten über sich selbst und wie bezeichnen sie die republikanischen Opfer des Bürgerkrieges sowie die Gegner der Straffreiheit für die Franco-Anhänger? Beachten Sie vergleichend die Reaktion des Sohns eines Opfers des Franco-Regimes.
- d) Ziehen Sie auch Vergleiche zu Demonstrationen in Deutschland in den Jahren 2015 und 2016. Welche Wirkung hat die Verwendung bestimmter sprachlicher Äußerungen z.B. der demonstrierenden Pegida-Anhänger auf Sie persönlich?
- e) Erörtern Sie, welche Maßnahmen jeder einzelne ergreifen kann, um demokratieschädlichen Tendenzen entgegen zu wirken.